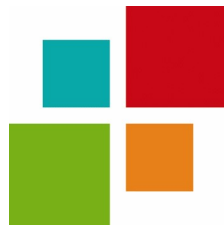


# Bezirksbeirat Stuttgart-Bad Cannstatt



**Die FrAKTION**

› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

	<b>ANFRAGE</b>
<b>X</b>	<b>ANTRAG</b>

<b>Bezirksbeiratsfraktion Die FrAKTION &gt;LINKE &gt;SÖS &gt;PIRATEN &gt;TIERSCHUTZ</b>	
<b>Datum</b>	<b>11.09.2024</b>
<b>Betreff</b>	<b>Keine SWSG-Mieterhöhungen</b>

Im Stadtbezirk Bad Cannstatt ist die SWSG mit ca. 3000 Wohnungen eine der bedeutendsten Vermieter:innen.

Die SWSG erhöht überlicherweise alle drei Jahre die Kaltmieten. Im Juli 2022 wurden sie zuletzt bis zu 6% bzw. bis zu 30 Euro/Monat erhöht, während die Betriebs- und Heizkosten noch stärker gestiegen sind. EnBW, Stadtwerke und andere Stromanbieter haben die Strompreise zum 1.4.2024 stark erhöht. Die Energiepreisbremse lief Ende Dezember 2023 aus und die Mehrwertsteuer für Gas und Fernwärme stieg ab dem 1.4.2024 von 7 auf 19%. Das zur ursprünglich angekündigte Klimageld wurde gestrichen und die AWS hat die Müllgebühren zum 1.1.2024 um mehr als 12% erhöht. Der Preis für Trinkwasser stieg am 1.1.2024 um 7,5%.

Die Inflation frisst den Menschen die Einkommen weg. Die Steigerungen bei Löhnen und Renten halten nicht mit. Aufgrund der Wirtschaftskrise verlieren nun Menschen ihre Jobs, werden in Kurzarbeit geschickt und müssen Lohnkürzungen hinnehmen. Viele stehen vor der Entscheidung, Geld für die Miete oder Essen auszugeben. Aus Angst vor hohen Heizkostennachzahlungen heizen manche Mieter gar nicht mehr, andere heizen ihre Wohnung weit unterhalb der Wohlfühltemperatur. Für Normal-, Geringverdiener und Rentner:innen sind die Wohnungskosten längst zum existenziellen Problem geworden.

Mit ihrer Abriss-Neubaupolitik im Hallschlag hat die SWSG Wohnungen geschaffen, die für die unteren und mittleren Einkommenschichten unbezahlbar sind. So kostet eine 2019 neu vermietete 2-Zimmer-Wohnung in der Dessauer- und Lübeckerstr. mit 64,68 qm Wohnfläche warm 921,08 Euro, das ist eine Warmmiete von 14,24 Euro im Monat. Eine Erhöhung der Kaltmiete für eine solche 3-Zimmer-Wohnung um 5% würde die Miete um ca. 40 Euro im Monat verteuern.

Neugebaute Sozialwohnungen kosten inzwischen 9,50 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter. Das sind 3 Euro mehr pro qm als Sozialwohnungen, die die SWSG in verschiedenen Stadtteilen abgerissen hat und weiter abreißt. Nicht zuletzt deswegen herrscht Personalmangel bei Pflegekräften, Erzieher:innen und anderen städtischen Beschäftigten, weil sie sich die Mieten der neu gebauten und neubaugleich modernisierten Wohnungen der SWSG nicht leisten können.

Daher beantragen wir:

## Antrag

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt appelliert an die Vertreter:innen des Gemeinderats im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen sowie an die Mitglieder des Gemeinderats im Aufsichtsrat der SWSG, sich für einen Verzicht auf die turnusmäßige Erhöhung der Mieten in allen SWSG-Wohnungen einzusetzen.

Dr. Helga Seyschab  
Roswitha Ehinger

Peter Pipiorke  
Dominik Dörr

Hans-Jakob Blunck  
Simon Hübner